

Das besondere WBNachrichtenvideo Tragödie auf der Bundesstraße 83 bei Grohnde: Kuga-Fahrer plötzlich auf der Gegenfahrbahn - ein Toter, zwei Schwerverletzte

{youtube}ZqByInIGRfk{/youtube}

Von Frank Weber und Ralph Lorenz

Donnerstag 24. Juli 2014 - Emmerthal (wbn). Horror-Unfall am Nachmittag auf der Bundesstraße

Nachfolgend der Polizeibericht aus Emmerthal: „Heute Nachmittag gegen 14.35 Uhr kam es auf der Bundesstraße 83 zwischen Grohnde (Landkreis Hameln-Pyrmont) und Hehlen (Landkreis Holzminden) zu einem Frontalzusammenstoß, bei dem eine Person tödlich und zwei Personen schwerstverletzt wurden. Ein 78-jähriger Mann aus Niedernwöhren (Landkreis Schaumburg) befuhr mit seinem Ford Kuga die Bundesstraße von Grohnde in Richtung Hehlen.

Fortsetzung von Seite 1

Nach Zeugenangaben wechselte er aus nicht bekannten Gründen trotz herannahendem Gegenverkehrs von rechts nach links auf den Gegenfahrstreifen. Hier kam es zur Frontalkollision mit einem entgegenkommenden Pkw Citroën eines Ehepaares aus Bodenwerder (Landkreis Holzminden).

Der Beifahrer (72) im Citroën erlitt tödliche Verletzungen. Die Citroën-Fahrerin (67) wurde schwerstverletzt mit dem Rettungshubschrauber "Christoph Niedersachsen" zum Nordstadt-Krankenhaus, der schwerverletzte Ford-Fahrer mit dem Rettungshubschrauber "Christoph 4" zur Medizinischen Hochschule Hannover geflogen.

Zusätzlich waren diverse Rettungswagen und 2 Notarzteinsetzfahrzeuge vor Ort. Die Feuerwehr Emmerthal übernahm die Rettung beziehungsweise Bergung der Personen aus den deformierten Fahrzeugen.

Kuga-Fahrer gerät bei Grohnde in den Gegenverkehr: Ein Toter, zwei Schwerverletzte

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 25. Juli 2014 um 00:55 Uhr

Die Bundesstraße musste bis 16.50 Uhr voll gesperrt werden. Anschließend war bis 18.20 Uhr nur ein Fahrstreifen nutzbar, da kontaminiertes Erdreich abgetragen und anschließend die Fahrbahn gereinigt werden musste. Der Führerschein des Ford-Fahrers wurde beschlagnahmt.“